



Gewinner auf allen Seiten

SchlauFox e.V. sucht pensionierte Lehrkräfte für Bildungsprojekt an der Universität Hamburg

Mit seinem Projekt *Pro SMiLe* (Projekt zur Unterstützung von Studierenden mit Migrationshintergrund im Lehramtsstudium) trägt der Verein seinen Teil dazu bei, die Studiensituation von Studierenden mit Zuwanderungsgeschichte zu verbessern. Das Projekt, welches in Kooperation u.a. mit der Universität Hamburg und der ZEIT-Stiftung durchgeführt wird, trägt dem Umstand Rechnung, dass an den Hamburger Schulen beinahe 50% der Schülerinnen und Schüler einen Migrationshintergrund haben, aber lediglich 8% der Lehrkräfte. Deshalb unterstützt SchlauFox mit seinem Projekt

Pro SMiLe Studierende mit Migrationsbiographie in ihren ersten Studiensemestern, mit dem Ziel, ihre Studienerfolgschancen und dadurch die kulturelle Vielfalt in Hamburgs Lehrerzimmern zu erhöhen.

Neben regelmäßigen Workshops und Coaching-Angeboten durch eine Supervisorin findet eine individuelle Betreuung der Studierenden in ihren ersten wissenschaftlichen Arbeitsprozessen durch pensionierte Lehrer/innen statt. Dies kann von der Erstellung einer Präsentation oder eines Handouts bis zur Klausurvorbereitung oder Hilfe bei der Erstellung einer Hausarbeit gehen. Da das Projekt regen Zulauf findet, möchten wir das

Team der ehrenamtlichen Lehrkräfte erweitern. Daher suchen wir gegenwärtig nach ehemaligen Lehrern und Lehrerinnen, die Lust und Zeit haben, sich bei uns zu engagieren. Voraussetzung ist eine gewisse Sattelfestigkeit in deutscher Rechtschreibung und Grammatik – die Basiskenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens werden im Rahmen des Projekts vermittelt. Die Betreuung findet nach individueller Absprache statt, daher ist eine hohe Flexibilität in der Terminfindung gewährt. Das gesamte Team trifft sich einmal im Monat zum Austausch über die Projektarbeit und die gemachten Erfahrungen.

Pro SMiLe trägt der gesellschafts- wie bildungspolitischen Notwendigkeit Rechnung, ein neues Bewusstsein für Heterogenität und Mehrsprachigkeit an den Schulen und der Universität zu schaffen. Nur wenn wir aus der Vielfalt schöpfen, die bereits in Hamburg vorhanden ist, können wir allen Schülerinnen und Schülern (mit und ohne Zuwanderungsgeschichte) gerecht werden und sie angemessen fördern.

Wir freuen uns sehr auf Sie und Ihr Engagement für mehr Bildungsgerechtigkeit!

KATRIN GELLERMANN

www.schlaufox.de

SchlauFox e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sozio-ökonomisch benachteiligte junge Menschen auf ihrem Bildungsweg begleitet und fördert.

Für Rückfragen steht Ihnen die Projektkoordinatorin, Katrin Gellermann, gerne unter der Rufnummer (040) 42 838 5292 oder per Mail zur Verfügung: Katrin.Gellermann@SchlauFox.de. Alternativ können Sie uns auf unserem Anrufbeantworter unter 040-32840549 eine Nachricht hinterlassen, wir melden uns dann bei Ihnen zurück. Für weitere Informationen zu Verein und Vereinstätigkeit fordern Sie gerne Informationsmaterial an oder besuchen Sie uns auf unserer Website: www.schlaufox.de

Herausgeber: Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Landesverband Hamburg, Rothenbaumchaussee 15, 20148 Hamburg, Tel. 41 46 33-0, Fax 44 08 77, Homepage www.gew-hamburg.de, E-Mail: meents@gew-hamburg.de

Redaktionsleitung: Joachim Geffers, Bei der Johanniskirche 10, 22767 Hamburg, E-Mail: j.geffers@freenet.de

Redaktion: Susanne Berg, Stefan Gierlich, Sabine Gondro Mani Heede, Michael Kratz, Wolfgang Svensson

Redaktionsassistent: Max Lill

Titel: hlz

Rückseite: Stefan Gierlich

Anschrift der Redaktion: Rothenbaumchaussee 15, 20148 Hamburg. Tel. 44 73 49 (mittwochs ab 17 Uhr), Fax 4 50 46 58, sonst GEW, Tel. 41 46 33-22, Annette Meents, bzw. -0, Fax 44 08 77, E-Mail: hlz@gew-hamburg.de

Satz und Druck: Compact Media KG, 20354 Hamburg, Tel. 0 40-35 74 54-0, E-mail: info@compactmedia.de

Anzeigen: Eduard van Diem, Tel. 040-890 629 23, hlz-anzeigen@gew-hamburg.de

Die hlz wird ohne gesonderte Berechnung an die Mitglieder der GEW Hamburg verteilt. Bezugspreis im Monatsbeitrag enthalten.

Die hlz erscheint monatlich. Die in der hlz veröffentlichten Artikel geben die Auffassung der AutorInnen wieder. Stellungnahmen der GEW sind ausdrücklich als solche gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bücher (Rezensionsexemplare) wird keine Gewähr übernommen.

Red.-Schluss hlz 12/2011: 30.11.2011.